




PRÜFLISTE
„Mutter/Vater-Kind - Vorsorge“
zur Auditierung der AWO-Qualitätskriterien

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	


1. Grundlagen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
1.1. Leitbildorientierung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste auf der Grundlage der AWO-Leitsätze auf Bundesebene sichergestellt, regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Leitbildorientierung schriftlich festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird das Leitbild regelmäßig intern überprüft und ggfs. angepasst und aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ist eine aktive Beteiligung der Mitarbeitenden sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird die Leitbildorientierung nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Ist die Transparenz im Unternehmen und gegenüber Partnern sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2. Einrichtungskonzept		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist das Konzept der Einrichtung verbindlich mit Aussagen zur Organisation der Einrichtung (Strukturen und Prozesse), des Trägers, der Rahmenbedingungen etc. beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird das Einrichtungskonzept schriftlich festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ist die Verbindlichkeit des Einrichtungskonzeptes (im Sinne einer Handlungsorientierung für alle Mitarbeitenden) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Ist eine Darstellung des angebotenen Leistungsspektrums (gesamte Palette der möglichen Vorsorgeleistungen aufgezeigt) gegeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ist eine Übereinstimmung des Konzeptes mit dem aktuellen Stand der gesundheitswissenschaftlichen Fachdiskussion sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Ist die Übereinstimmung mit den Rahmenvorgaben der Leistungsträger dargestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Wird das Konzept regelmäßig intern überprüft und ggfs. aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Wird das Konzept nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Ist für die Transparenz im Unternehmen und gegenüber den Partner*innen gesorgt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	


2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.1. Therapiekonzepte		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Sind die Verantwortlichkeiten zur Erfüllung, Prüfung und Freigabe der interdisziplinären Therapiekonzepte schriftlich festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Sind die Therapieziele definiert und für alle Beteiligten transparent gemacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden Therapiekonzepte schriftlich festgelegt und sind indikationsspezifisch?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Sind standardisierte Vorgehensweisen zur Messung und Überprüfung der Therapiezielerreichung - unter Einbeziehung von Nutzer*innenbefragungen - festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden Therapiekonzepte regelmäßig intern überprüft, angepasst und aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.1. Vorbereitung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Kostenzusagen vor Aufnahme sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird das Schnittstellenmanagement zum*zur vorbehandelnden Arzt*Ärztin (insbesondere notwendige, weitergehende medizinische und sozialanamnestische Informationen) ermittelt und beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ist die Erfüllung der in der Bewilligung formulierten bzw. mit der Aufnahme verbundenen Anforderungen (z. B. indizierte Maßnahmen, besondere Krankheitsbilder und -erfordernisse) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Werden Planungen der Maßnahmen (Zimmerplanung, Planung der Funktionsräume, Veranstaltungsplanung, Dienstplanung) durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ist die Berücksichtigung besonderer Patient*innenwünsche (mit Schwerpunktlegung auf Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse des*der Patient*in) geregelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Werden verschiedene Interessenslagen (Patient*in, Behandelnde, Leistungsträger) abgestimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ist sichergestellt, dass die Patient*innen im erforderlichen Umfang informiert (z. B. rechtzeitige Einladung und Info-Paket) werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ist eine Vorbereitung und Hilfestellung bei der Anreise (z. B. Abholservice) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Ist eine ständige Erreichbarkeit eines*einer qualifizierten Ansprechpartner*in sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	


2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.2 Aufnahme		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Aufnahme- und Begrüßungsprocedere festgelegt und durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Informationen über Haus, Hausordnung, Termine, Ablauf und Angebote sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die Information über die Aufnahme an zuständige Kostenträger sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird eine einzelfallbezogene Erstuntersuchung durch einen*eine Arzt*Ärztin sichergestellt: <ul style="list-style-type: none"> Befunderhebung Anamnese Diagnoseerstellung 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird das Erstgespräch mit einem psychosozialen Dienst sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Werden Therapieziele gemeinsam mit dem*der Patient*in vereinbart?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3. Therapieprozess		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Abläufe für wiederkehrende Situationen sichergestellt (Standards)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Standards für Krisensituationen festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden Standards zum Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und zum Eingreifen von Maßnahmen festgelegt?					
D	Wird eine medizinische Notfallversorgung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Wird eine Leistungsbeschreibung der wesentlichen therapeutischen Leistungen vorgenommen und Maßnahmen gegenüber Patient*innen erläutert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wird eine patientenbezogene, interdisziplinäre Arbeitsweise sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Wird die Therapiezielerreichung regelhaft gemessen, überprüft und schriftlich festgehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Werden regelmäßige Fortbildungen zur Sicherung der Fachlichkeit der Mitarbeitenden durchgeführt und der Wissenstransfer sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Werden kindgerechte Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit eigener Indikation sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	


2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.2 Vorsorgeprozess						
2.2.4. Kinderbetreuung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die qualifizierte Kinderbetreuung gem. des Anforderungsprofils sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden bauliche Voraussetzungen und kindergerechte Ausstattungen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die Kommunikation der Kinderbetreuungszeiten sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5. Überleitungsprozess und Abschluss		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Abschlussuntersuchungen durch den*die Arzt*Ärztin sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Abschlussgespräche mit dem psychosozialen Dienst sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird bei abschließender Überprüfung der Therapiezielerreichung eine standardisierte Vorgehensweise festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Werden Therapieziele gemeinsam mit dem*der Patient*in ausgewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Ist ein Abschiedsprocedere festgelegt und wird durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Wird ein strukturiertes Nachsorgemanagement unter Beteiligung der*der Patient*in sichergestellt, mindestens bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> • aktuellem Stand • Perspektive-Entwicklung • Information über Nachsorgemöglichkeiten • Kooperation mit Nachsorgestellen (gemäß vereinbartem Nachsorgeprogramm)? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ist ein zeitnahe Bericht an den*die nachbehandelnde*n Arzt*Ärztin sowie auf eigenen Wunsch an den*die Patient*in sichergestellt und wird der*die Patient*in aktiv auf diese Möglichkeit hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ist eine Verfahrensweise bei Abbruch der Maßnahme festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Wird eine Information über Abschluss bzw. Abbruch der Maßnahme an den Kostenträger sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J	Wird eine zeitnahe Leistungsabrechnung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	


2. Indikationsspezifische Vorsorge		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
2.3. Dokumentation, verantwortliche Kontrolle und Steuerung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird ein qualifiziertes patientenbezogenes Dokumentationssystem angewendet, mit Aussagen zu <ul style="list-style-type: none"> Planung Leistung Verlauf Ergebnissen? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden personenbezogene, wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse unter Berücksichtigung der Datensparsamkeit beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden personenbezogene, wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse kontinuierlich überwacht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die zeitnahe Leistungsdokumentation unter Einhaltung der aktuellen Datenschutzbestimmungen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden Dokumentationssysteme und Maßnahmen zur Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Anforderungen (z. B. Medizinprodukte, Brandschutz, Hygiene) beschrieben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Ist ein internes Schnittstellenmanagement dargelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Ist das Prozessmanagement an (aktuellen) fachlichen Standards ausgerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Interne Ergebnismessung und -analyse		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
3. Interne Ergebnismessung und -analyse		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Leistungen der patientenbezogenen und unterstützenden Prozesse gemessen, analysiert und evaluiert (Prozessqualität)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Ergebnisqualität (Therapiezielerreichung) und Nutzerrückmeldungen erhoben, analysiert und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird das Arbeiten mit qualitätsorientierten Leistungsindikatoren dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Umsetzung einschlägiger gesetzlicher und behördlicher Forderungen dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden Qualitätsziele festgelegt, gemessen, ausgewertet und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F	Werden interne Qualitätszirkel oder analoge Formen innerbetrieblicher Arbeitskreise eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	

4. Interne Kommunikation und Arbeitsorganisation		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
4. Interne Kommunikation und Arbeitsorganisation		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind						
A	Werden regelmäßige Konferenzen der Mitglieder der Klinikleitung mit den nachgeordneten Ebenen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden regelmäßige Fallbesprechungen von Teams bzw. der Klinikleitung nachgeordneter Ebenen mit ihren Mitarbeitenden durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die Dokumentation der Besprechungen sichergestellt?					
D	Werden regelmäßig interne Teamfortbildungen durchgeführt und der Wissenstransfer sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	Werden regelmäßig 1. Hilfe-Schulungen durchgeführt und wird für einen schriftlich ausgearbeiteten „Erste-Hilfe-Plan“ gesorgt?					
F	Wird die Planungssicherheit durch eine langfristige Dienstplanung gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G	Wird die Personaleinsatzplanung regelmäßig und bedarfsorientiert durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Werden Mitarbeitende bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I	Werden Vertretungspläne für Ausfälle und Notsituationen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Hauswirtschaft		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
5.1. Essensservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden indikationsspezifische, altersgerechte und kultursensible Ernährungsangebote vorgehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Essenssituation (Essenszeiten, Abräumen der Tische, Darreichungsformen u. a.) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden das Ressourcen- und Abfallmanagement unter ökologischen Gesichtspunkten gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Umsetzung der Lebensmittelhygieneverordnung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2. Reinigungsservice		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Werden Nutzer*innenwünsche bei der Planung und Durchführung der Reinigung berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden Leistungsstandards für die Reinigung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	

5. Hauswirtschaft		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
5.3. Haus- und Milieugestaltung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird eine Haus- und Milieugestaltung sichergestellt, die Privatheit, Wohlbefinden, Orientierung und Kommunikation ermöglicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Ist die Mutter/Vater-Kind gerechte Gestaltung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden Vorschriften des Unfall- und Brandschutzes umgesetzt und regelmäßig kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4. Organisation der Hauswirtschaft/ Haustechnik		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Beschreibung der Schnittstellen zwischen Hauswirtschaft und anderen Dienstleistungsprozessen sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Dienstleistungsorientierung bei der Organisation des Hausservices sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Sind Notfallplänen (unter Beachtung der Schnittstellen zum Bereich interne Kommunikation) festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kooperation und Vernetzung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
6. Kooperation und Vernetzung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Ist die Kooperation bezogen auf wesentliche Kooperationspartner geregelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird ein Verfahren zum Umgang mit Beschwerden vorgehalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Umgang mit Eigentum der Patient*innen		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
7. Umgang mit Eigentum der Patient*innen		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird ein sachgemäßer und sicherer Umgang mit dem Eigentum der Nutzer*innen gewährleistet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird ein Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden definiert, eingeführt und umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Ist ein standardisiertes Verfahren zur Schadensregulierung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AWO	Bereich	Stand	Revision	
Forderungen	Mutter/Vater-Kind - Vorsorge	23.11.2018	4.0	

8. Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln, Waren und Prüfmitteln		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
8. Handhabung und Lagerung von Arbeitsmitteln, Waren und Prüfmitteln		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird eine sachgerechte Handhabung, Lagerung und Wartung von für die Dienstleistung notwendiger Materialien, technischen Geräten und Verbrauchsmaterialien sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Wird die Umsetzung der Medizinproduktbetreiberverordnung sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Wird die regelmäßige Wartung dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Externe Qualitätssicherung		Verbindliche Aussagen liegen in schriftlicher Form vor		Grad der Anwendung		
9. Externe Qualitätssicherung		Nein	Ja	nicht nachweisbar	Verbesserungspotential	voll nachweisbar
Ansatzpunkte sind:						
A	Wird die Teilnahme an gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherungsverfahren (Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität) sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Werden eine systematische Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung externer Prüfungen sichergestellt und analysiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	Werden Konsequenzen abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	Wird die Informationsweitergabe an die Mitarbeitenden sichergestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>